

Ist der Teufel immer männlich?

Die Behauptung, dass der Teufel in der ›Bibel in gerechter Sprache‹ im Gegensatz zu Gott stets als „männlich“ bezeichnet werde, zeigt wie bei ähnlich pauschalen Urteilen, dass die Übersetzung entweder oberflächlich oder gar nicht gelesen wurde.

Dagegen kann eine redliche Kritik ohne weiteres feststellen: In der ›Bibel in gerechter Sprache‹ stehen für *diabolos*, *satanas*, *daimonion* neben den traditionellen z.B. auch die Wiedergaben: „diabolische Macht“ (Lk 8,12); „dämonische Kraft“ bzw. „Macht“ (Lk 8,29; 10,17; 11,14; 13,32); „satanische Macht“ (Lk 10,18; 11,18; 22,3); „teuflische Macht“ (Joh 13,27). Daneben wird eine Anspielung auf den Teufel mit „die Gottheit dieses Zeitalters“ (2 Kor 4,4) oder die „alte Schlange“ (Offb 12,9) grammatisch weiblich ausgedrückt sowie auch die „Dämonin Lilit“ (Jes 34,14). Der ausführliche Glossarartikel „diabolos u.a.“ (S.2343-2345) weist auf personale und transpersonale Aspekte der Begriffe hin, mit denen die Bibel die Mächte des Bösen bezeichnet, sowie auf die theologischen Fragen, für die diese Begriffe stehen.

Gerechte Sprache bedeutet auch, zu zeigen, dass in der biblischen wie in der heutigen Welt negative Rollen von beiden Geschlechtern, von Männern und Frauen gleichermaßen eingenommen wurden und werden. Erstmals in einer Bibelübersetzung gibt es also „Feindinnen“ (Ps 44,17; Lk 6,35; Röm 12,20) und nicht nur „Feinde“, „Geschwister“, die „sich verfehlen“ und nicht nur den „Bruder“, der „sündigt“ (Mt 18,21), eine „Betrügerin“ und nicht nur einen „Betrüger“ (Jes 32,7), „Männer und Frauen“, die „Täuschung sind“ (Ps 62,10). Diese Beispiele stehen für viele weitere, wobei insbesondere die Pluralbildung in der Übersetzung von ethischen Qualifizierungen zu nennen ist, die beide Geschlechter umschließt: die „Gewalttätigen“ (Ps 10,11; 37,12), die „die mich bedrängen“ (Ps 23,5), „die Betrügerischen, die Gewalttätigen, die Stolzen“ (Hab 2,5) u.v.a.

Sicher ließe sich diese Variante der sprachlichen Gerechtigkeit an manchen Stellen noch konsequenter durchführen, doch ein entscheidender Anfang ist gemacht.

Marlene Crüsemann